

Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr



Zweck der Leistungsprüfung

Bei dem gesamten "Wettbewerb" spielt der Gesamteindruck der Jugendlichen als Gruppe eine besonders wichtige Rolle. Bewertet wird gute persönliche Haltung, sowie geordnetes und geschlossenes Auftreten der Gruppe.

Umfang der Leistungsprüfung

Die Gruppe tritt mit Ausnahme der sportlichen Disziplinen im Übungsanzug der Deutschen Jugendfeuerwehr an und stellt ihr Können in 5 Disziplinen unter Beweis.

Die Disziplinen:

1) Schnelligkeitsübung

Die Schnelligkeitsübung stellt die Wasserförderung über eine lange Wegstrecke dar. Die Gruppe besteht aus 9 Jugendlichen, sie treten mit der kompletten Ausrüstung, d. h. mit Schutzanzug, DJF-Helm, Schutzhandschuhen und Sicherheitstiefeln gemäß Unfallverhütungsvorschrift (UVV), an. Sobald der Gruppenführer das Startkommando "Auf die Plätze fertig - los!" gibt, rennen die Gruppenmitglieder los und werfen alle 8 Schläuche in einer geraden Linie aus, dann müssen sie nacheinander gekuppelt werden. Der Gruppenführer läuft hinterher und dreht die Schläuche gerade. Sobald alle Mitglieder wieder am anderen Ende der Strecke in einer Reihe gerade stehen, wird die Übung mit Handzeichen und dem Kommando "Fertig" vom Gruppenführer beendet

(2) Kugelstoßen

Der Sinn des Kugelstoßen bei der Dt. Jugenleistungsspanne ist, dass die Körperstärke und -gewandtheit der Jugendlichen trainiert werden.

Die Gruppe tritt wahlweise im kompletten Schutzanzug oder in Sportkleidung an.

Sie stellen sich geordnet hinter der Startlinie auf. Der erste Jugendliche geht nach Startfreigabe durch den Wertungsrichter zur Startlinie und stößt die Kugel mit max. 2 Schritten Anlauf. Insgesamt muss durch alle 9 Jugendlichen 55 m geworfen werden.

Mädchen 4 kg Kugel, Jungen 5 kg Kugel.

(3) Staffellauf

Durch den Staffellauf werden die Ausdauer und die Schnelligkeit der Jugendlichen trainiert.
Die 400 m lange Rundlaufbahn wird von den Bewerbern ebenfalls mit Sportkleidung absolviert

(4) Löschangriff

Er wird schulungsmäßig gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift (FwDV) 4 unter Einhaltung der vorgegebenen Bedingungen durchgeführt.

Die Gruppe tritt ebenfalls, wie bei der Schnelligkeitsübung im kompletten Schutzanzug an.

Die Übung erstreckt sich auf die Wasserentnahme von offenem Gewässer mit der Vornahme von 4 Saugschläuchen hin zur Pumpe, und Wasserfortleitung mit einem B-Schlauch zum Verteiler bis zur Wasserabgabe mit Hilfe von 3 C-Rohren.

(5) Fragen

Der Sinn besteht darin, den Jugendlichen feuerwehrtechnisches und allgemeines Wissen anzutrainieren. In einem ca. 15-minütigen Gespräch mit dem Wertungsrichter wird das Wissen der gesamten Gruppe unter Ausschluss der Öffentlichkeit geprüft.